



Geschäftsbericht 2016



Kontaktadresse

Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair
Chasa du Parc
7550 Scuol
Tel. +41 81 861 00 00
E-mail: info@ebvm.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Mitarbeiter	4
3. Finanzen	4
3. Projekte und Tätigkeiten	5
Januar	5
Februar	5
März.....	5
April	6
Mai.....	6
Juni.....	6
Juli.....	7
August.....	7
September	8
Oktober.....	8
November.....	8
Dezember	9
4. Bericht Berufsbeistandschaft	9
5. Bericht Betreibungs- und Konkursamt	10
6. Bericht Zivilstandsamt	11
7. Bericht Musikschule	11
8. Bericht Regionalentwicklung.....	13
9. Bericht Integrationsstelle	16
10. Bericht regionale Forstgruppe.....	17
11. Jahresrechnung, Bilanz, Revisionsberichte	18

1. Einleitung

Kontinuität im Wandel – eine Ära geht zu Ende, eine andere beginnt - aber die tägliche Arbeit überdauert und bleibt zentral. Mit der Umsetzung der Gebietsreform ist per 01.01.2016 offiziell auch die Region Engiadina Bassa/Val Müstair gestartet. Die Vorbereitungsaufgaben zu diesem Schritt waren zum Glück früh an die Hand genommen worden, sodass sofort eben mit „dieser täglichen Arbeit“ begonnen werden konnte. Die Strukturen wurden mit Weitsicht so aufgegleist, dass ein reibungsloser Übergang stattfinden konnte. Begünstigt wurde das Ganze, aus Sicht der Region, natürlich auch durch die durchgeführten Gemeindefusionen. Aus dem „Übergangsgremium“, das eingesetzt worden war, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, wurde die Präsidentenkonferenz. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen die meisten Aufgaben der Region, wie:

- Auseinandersetzung mit möglichen Aufgaben von regionaler Bedeutung
- Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den Regionsgemeinden und mit Dritten
- Erlass von Vollzugsvorschriften für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben
- Genehmigung der Jahresrechnung, des Budgets (inkl. Stellenplan), der Verpflichtungskredite und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission sowie Kenntnissnahme des Geschäftsberichtes
- Übertragung von Regionsaufgaben an Dritte
- Entscheid über Kooperationen mit anderen Regionen und Organisationen
- Vergabe von Aufträgen im Rahmen des eigenen Kompetenzbereiches
- Vertretung der Region nach aussen
- Wahl der Mitglieder von nichtständigen Kommissionen, Arbeits- oder Projektgruppen und dergleichen.

Da die Präsidentenkonferenz der Region EBVM nur aus fünf Mitgliedern besteht (Präsidenten der 5 Gemeinden), konnte auf die Bestellung eines Ausschusses verzichtet werden, was die administrative Arbeit natürlich vereinfacht. Befürchtungen, die Mitglieder der Präsidentenkonferenz seien in erster Linie Einzelkämpfer und ihrer Gemeinde verpflichtet, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Der „regionale Gedanke“ steht bei der Bewältigung der anstehenden Probleme im Vordergrund und das ist auch richtig so. Selbstverständlich galt es, wie bei allem Neuen, so auch bei der Region, „Kinderkrankheiten“ zu Erkennen und die entsprechenden Heilungsprozesse einzuleiten. Auch personell gab es im abgelaufenen Jahr einige Änderungen. Milena Horber, Leiterin der Integrationsstelle, hat eine neue Herausforderung gesucht und die Stelle gekündigt. Als Ihre Nachfolgerin wurde Marianne Florinett gewählt. Die übrigen Personalmutationen sind in den jeweiligen Berichten der Amtsleiter erwähnt.

Wir danken den Mitarbeitern, die die Region verlassen für den geleisteten Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Die neue Mitarbeiter/innen heissen wir in unserem Team willkommen.

Neben den aufgrund des kantonalen Rechts neu zugeteilten Ämtern, namentlich, die Berufsbeistandschaft, das Betreibungs- und Konkursamt und das Zivilstandsamt sowie die Verwaltung der Kreisarchive, konnten auch im abgelaufenen Jahr aufgrund der durch die Regionsgemeinden erteilten Aufgaben, viele Projekte realisiert und den angeschlossenen Organisationen beratend zur Seite gestanden werden.

- Musikschule
- Kehrrichtentsorgung
- Kulturprojekte (Kulturarchiv)
- Chüra d'uffants / Kinderkrippe (Buchhaltung)
- Wirtschaftsförderung / Interregprojekte
- Fahrplankommission / Projekte des öffentl. Verkehrs
- Regionale Integrationsstelle
- Regionalplanung
- Forstgruppe
- Wirtschafts- und Landwirtschaftsprojekte (Landschaftsqualität / PRE Projekte)
- Engiadina Loipas
- Pro Terra Engiadina
- Diverse Vernehmlassungen

Um die Geschäfte erledigen zu können traf sich die Präsidentenkonferenz sieben mal. Dem Vorsitzenden und den Mitgliedern der Präsidentenkonferenz gebührt an dieser Stelle für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit ein grosses Dankeschön. Selbstverständlich gilt dies aber auch für alle Anderen, die sich in irgendeiner Weise für das Wohl der Region eingesetzt haben.

2. Mitarbeiter

REGION ENGIADINA BASSA / VAL MÜSTAIR				
		www.ebvm.ch	081 861 00 00	info@ebvm.ch
Abteilung	Funktion	Name	Tel. extern	E-Mail-Adressen
Verwaltung	Geschäftsführung	Rico Kienz	081 / 861 00 01	rico.kienz@ebvm.ch
	Leitung Finanzen	Flavia Tschenett	081 / 861 00 00	flavia.tschenett@ebvm.ch
Betreibungsamt & Konkursamt	Leitung	Arno Lamprecht	081 / 861 00 03	arno.lamprecht@ebvm.ch
	Stelvertretung	Barbla Manai	081 / 861 00 02	barbla.manai@ebvm.ch
	Sachbearbeiterin	Nina Padrun	081 / 861 00 02	nina.padrun@ebvm.ch
Aussenstelle Val Müstair		Arno Lamprecht	081 / 858 56 10	arno.lamprecht@ebvm.ch
Regionalentwicklung	Regionalentwickler	Andrea Gilli	081 / 861 00 04	andrea.gilli@ebvm.ch
Musikschule	Schulleiter	Roberto Donchi	081 / 861 00 05	roberto.donchi@ebvm.ch
Berufsbeistandschaft	Leitung	Gregor Finsterwald	081 / 861 00 09	gregor.fensterwald@ebvm.ch
	Stelvertretung	Iwan Gisler	081 / 861 00 06	iwan.gisler@ebvm.ch
	Buchhaltung / Administration	Rosa Punt	081 / 861 00 06	rosa.punt@ebvm.ch
Integration	Leitung	Marianne Florinett	081 / 861 00 07	marianne.florineth@ebvm.ch
Zivilstandsamt	Leitung	Dumenic Luzzi	081 / 861 00 08	dumenic.luzzi@ebvm.ch

3. Finanzen

Die erste Jahresrechnung der Region Engiadina Bassa/Val Müstair schliesst bei Ausgaben von CHF 4'073'548 und Einnahmen von CHF 2'267'102 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'806'446. Obschon die Region erst per 01.01.2016 offiziell gestartet ist, kann ein Vergleich mit dem Vorjahr vorgenommen werden, da die 3 neuen Amtsstellen bereits im 2015 dazu gekommen sind. Der auf die Gemeinden zu verteiler Betrag konnte im Vergleich zum Budget um rund CHF 300'000 verringert werden. Der Aufwandüberschuss ist auch im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft leicht tiefer ausgefallen. Die Mehrausgaben bei der Verwaltung von CHF 20'000 im Vergleich zum Vorjahr resultieren aus den Aufwendungen zur Auflösung der „Pro Engiadina Bassa“. Die Kosten bei der Abfallbeseitigung konnten, wie in den letzten Jahren, wiederum um CHF 15'000 gesenkt werden. Die Anstrengungen der Gemeinden zeigen Wirkungen. Bei der Bildung ist der Vergleich zum Vorjahr nicht möglich, da im 2015 die Logopädie noch von der Region geführt wurde. Bei der Musikschule ist der Aufwandüberschuss gegenüber dem Vorjahr um CHF 30'000 höher. Dies resultiert einerseits aus höheren Ausgaben im Zusammenhang mit den Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum, andererseits auf leicht rückläufige Gebühreneinnahmen. Bei der Wirtschaftsförderung sind im Jahr 2015 zwei nachträglich gesprochene Kredite berücksichtigt, die im 2016 nicht mehr anfielen. Aber auch im Vergleich zum Budget sind die Ausgaben um einiges tiefer ausgefallen. Die Kosten der Integration sind, infolge zeitweiliger Nichtbesetzung der Stelle (Wechsel der Leiterin), auch tiefer ausgefallen.

Zusammenfassung					
	Rechnung 2016	Budget 2016	% Verä. R16/B16	Rechnung 2015	% Verä R16/R15
Verwaltung	169'732.88	179'700.00	-5.55%	148'678.81	14.16%
Kantonale Aufgaben	505'674.77	579'700.00	-12.77%	495'850.04	1.98%
Abfall	411'658.46	511'400.00	-19.50%	428'636.28	-3.96%
Bildung	147'686.00	156'000.00	-5.33%	333'545.29	-55.72%
Musikschule	290'403.23	323'900.00	-10.34%	261'585.06	11.02%
Wirtschaftsförderung	240'683.68	282'850.00	-14.91%	303'545.25	-20.71%
Kultur	29'160.00	57'000.00	-48.84%	31'596.75	-7.71%
Integration	11'870.45	21'350.00	-44.40%	16'224.20	-26.83%
Defizit	1'806'869.47	2'111'900.00	-14.44%	2'019'661.68	-10.54%

4. Projekte und Tätigkeiten

Januar

Start der elf Regionen – Adieu die Kreise

Ohne grosse Schlagzeilen haben seit Jahresbeginn die elf Regionen ihre Arbeit aufgenommen. Das ist eine Zäsur im Aufbau des kantonalen Staatswesens.

Die Gebietsreform ist auf Kurs, die Kreise haben praktisch ausgedient und machen den Regionen Platz. Alle elf Regionen waren am 1. Januar bereit, mindestens die vom kantonalen Recht vorgegebenen regionalen Aufgaben wahrzunehmen. In einzelnen



Regionen wurden weitere Aufgaben mittels Leistungsvereinbarungen von den Gemeinden übernommen. Mit der Auflösung der traditionellen Kreise ist ein Stück Bündner Identität verloren gegangen.

Seit dem 01.01.2016 ist Victor Peer, Gemeindepresident von Valsot, erster Vorsitzender der Präsidentenkonferenz der Region Engiadina/Val Müstair. Als Stellvertreter wurde Emil Müller bezeichnet. Gemäss dem Vorsitzenden wird eine der grössten Herausforderungen des neuen Gremiums die Förderung des regionalen Denkens sein. Nur so können die anstehenden Projekte gefördert und realisiert werden.



Quelle: Ständeskanzlei Graubünden; Grafik: Bündner Tagblatt

Februar

40 Jahre Musikschule Engiadina Bassa/ Val Müstair

Was als Idee oder Vision angefangen hat, hat sich im Laufe der Jahre zu einer unentbehrlichen Institution der Region entwickelt. Für das Jubiläumsjahr hat die Musikschule verschiedene Veranstaltungen vorgesehen. Am 13. März findet in Scuol ein Workshop und ein Konzert mit dem Gromalan Brass Quintet statt. Weiter geht es mit einem Bandmeeting im Trü an dem verschiedene Formationen aus Rock und Pop der Bündner Musikschulen auftreten und von einer Jury bewertet werden. Neben den gewohnten „Concertins“ in den Gemeinden und dem Lehrerkonzert findet am 18 Juni in Scuol die Veranstaltung „ein Dorf erklingt“ statt. Den Abschluss der Festivitäten bilden ein Festakt mit geladenen Gästen in Scuol sowie das Galakonzert der jungen Solisten im Hotel Helvetia in Müstair.



Dezentrales Versorgungssystem des CSEB geschlossen

Nach den Pflegegruppen in Scuol und Samnaun gibt es nun auch in Zernez eine Pflegegruppe. Es sind betagte, auf Unterstützung angewiesene Personen aus dem Dorf, welche in den neuen Räumlichkeiten im Zentrum von Zernez einziehen werden. Die Pflegegruppe Rösen schliesst die Lücke im dezentralen Versorgungsnetz der Region und bietet Platz für 9 Bewohner. Eingebettet ist die Pflegegruppe in das regionale Gesamtkonzept. Somit sind auch eine breite Fachkompetenz und die interdisziplinäre Zusammenarbeit gewährleistet.



März

Die Snowboard-Elite trifft sich in Scuol

Im Jahre 1987 wurde in Scuol die erste Snowboardschule Europas gegründet. Am 8. und 9. März fanden auf Motta Naluns die Schweizermeisterschaften statt. Weil an diesem Wochenende keine weiteren Rennen ausgetragen wurden, zählten die Resultate auch für den Weltcup. Dies führte dazu, dass viele Athleten aus anderen Ländern an den Schweizermeisterschaften teilnahmen. Die Rennen wurden kurzfristig vom Flumserberg übernommen. „So konnte die Meisterschaft einmal am Orte der Pioniere des Snowboards ausgetragen werden“, meinte Martina Hänzi, die Präsidentin des Organisationskomitees.



Not Vital offiziell der neue Besitzer des Schlosses Tarasp

„Wenn das Engadin ein Alphabet wäre, dann wäre das Schloss Tarasp der Punkt auf dem i“ mit diesen Worten hat der weltweit erfolgreiche Künstler Not Vital die Bedeutung dieses historischen Bauwerks umschrieben. Zwei Jahre dauerten die Verhandlungen. Im Beisein von Medien und Gästen fand die Schlüsselübergabe von Philipp von Hessen an den neuen Schlossbesitzer statt. Damit beginnt für das rund 1000-jährige Schloss eine neue Ära. Der Künstler plant eine Art Facelifting für das Schloss. In Zukunft beteiligt sich die Gemeinde Scuol mit jährlichen Beiträgen von 200 000 Franken an den Betriebskosten des Schlosses.



April

Die Selfie-Box gewinnt den Innovationspreis 2015

Im Juli 2014 hatte die Selfie-Box Premiere – bei einem Beachvolleyball-Turnier in Schlanders. Heute verwenden Sponsoren wie Audi, Red Bull oder Coop die Selfie-Box auf verschiedenen Anlässen. Die Fotomaschine ist überall dort der Renner, wo sich viele Besucher tummeln: bei Clubevents, an Messen oder Musikfestivals. Mit der Umsetzung der Idee sowie der Realisierung der Selfie-Box zur Marktreife hat die Unternehmung einen innovativen Beitrag zur Schaffung von Wissen und zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region beigetragen, heisst es in der Begründung der Präsidentenkonferenz der Region.



Mai

Emil Müller ist neuer Präsident des Interreg Terra Raetica-Rates



Das Nord-Tirol hat das Präsidium des Interreg Terra Raetica-Rates für zwei Jahre an die Schweiz abgetreten. An der Sitzung vom 2. Mai hat der Vorsitzende des Nordtirols, Markus Maass den Vorsitz an den Vizepräsidenten der Region Engiadina Bassa/Val Müstair abgegeben. Ziel des Rates ist es Ideen, Projekte und Massnahmen aus den Bereichen Natur-, Kultur- und Wirtschaft grenzübergreifend zu verbinden und weiterzuentwickeln. Der Terra Raetica Rat wurde im Jahre 2007 gegründet und setzt sich aus lokalen Akteuren der Bezirke Landeck und Imst im Tirol, dem Vinschgau in Südtirol und der Region Engiadina Bassa/Val Müstair in der Schweiz zusammen.

Neue Leitung am Hochalpinen Institut Ftan

Elisabeth Steger Vogt ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und derzeit an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen als Leiterin des Instituts Weiterbildung und Beratung sowie als Dozentin tätig. Sie wird ihre Aufgabe in Ftan per 1. September 2016 antreten. Frau Steger Vogt hat in Erziehungswissenschaften doktriert, ein Diplom in Erziehungsberatung und das Forschungsprojekt Personalentwicklung als Führungsaufgabe von Schulleitungen geleitet. Zudem arbeitete sie im Kernteam des Instituts Schulentwicklung und Beratung am Kompetenzzentrum Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen mit.



Juni

Die Region wählt ihre Richter



Mit der Umsetzung der Gebietsreform spricht man in Graubünden nicht mehr von Bezirken, sondern von Regionen. Diese Änderung betrifft auch die Bezirksgerichte, die neu Regionalgerichte heissen. Dem Gericht gehören für die Periode 2017-2020 folgende Regionalrichter an: Orlando Zegg (Vorsitz), Not Carl (Vorsitz Stellvertreter), Ursina Cuorad-Steiner, Claudia Duschletta-Müller, Marco Fallet, Corsina Feuerstein Betschard, Ursula Pedotti, Albin Prevost und Jon

Andri Strimer.

KESB und Berufsbeistandschaften laden zu Infos

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Engadin/Südtäler lädt zu zwei Info-Anlässen ein. «Wir stellen fest, dass Teile der Bevölkerung sowie Institutionen immer noch nicht genau wissen, was wir genau machen», erklärt Leiter Daniel Erne den Grund. Ebenfalls anwesend sind die Berufsbeistandschaften der Regionen Engiadina Bassa/Val Müstair und Maloja. Die Veranstaltungen fanden am Donnerstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr im Kulturraum Bogn Engiadina in Scuol statt.



Juli

Junioren-WM im Orientierungslauf in Scuol



Mit einer stimmungsvollen Zeremonie wurde die Junioren WM im Orientierungslauf (JWOC) offiziell eröffnet. An dieser messen sich insgesamt 325 Athletinnen und Athleten aus 39 Nationen. Grosser Gast an der Eröffnungsfeier war der Schweizer Bundespräsident Johann Schneider Amann. OK Präsidentin Simone Niggli gab den Athletinnen und Athleten auf den Weg, zwar während der JWOC-Woche ihre beste Leistung abzurufen, dabei aber auch das Engadin mit all seinen Schönheiten – von der wunderbaren Landschaft bis zur Engadiner Nusstorte – zu geniessen.



Noch nie war das Interesse fürs Romanisch so gross



135 Personen haben sich für den Intensiv-Romanischkurs vom 25. bis 29. Juli 2016 in Scuol angemeldet. Das ist ein Rekord, noch nie konnten die Organisatoren so viele Teilnehmer begrüßen. Die meisten Teilnehmer kommen aus der Deutschschweiz, einige aus dem Tessin und der Westschweiz, aber auch aus England, Holland und Deutschland. Es hat aber auch Teilnehmer dabei, die bereits im Engadin wohnen und unsere Sprache lernen wollen. Rund ein Viertel der Teilnehmer sind Anfänger, ein Viertel solche, die den Kurs wiederholen, jedoch nicht regelmässig, ein Viertel sind Teilnehmer die den Kurs regelmässig wiederholen und das letzte Viertel sind solche, die schon seit mehreren Jahren den Kurs besuchen und die Sprache gut beherrschen.

August

Agenda 2030, Forum soll die Arbeit der Gemeindepräsidenten erleichtern

Die Region Engiadina Bssa/Val Müstair bildet einen funktionalen Wirtschaftsraum im Kanton, deren Umsetzungsstrategie auf die kantonalen Vorgaben abgestimmt wird. Die bereits früher verabschiedete Agenda 2030 dient den Behörden als Orientierungsrahmen für den Entwicklungsprozess bei wirtschafts- und standortpolitischen Fragestellungen. Um die Entscheidungsfindung in einem breit abgestützten Prozess entwickeln zu können, soll dieser im Rahmen eines regelmässig tagenden „Forum“ stattfinden. Die Vorschläge werden vom Ausschuss, der als Stabsinstitution direkt der Präsidentenkonferenz untersteht, geplant, vorbereitet, koordiniert, moderiert und nachbearbeitet. Zum Vorsitzenden des Ausschusses wird Philipp Gunzinger ernannt.



Standortentwicklungsstrategie
Engiadina Bassa / Val Müstair

Ziele, Schwerpunkte und Massnahmen für die
Standortentwicklung in der Region Engiadina
Bassa / Val Müstair



Stand: 01. Juni 2015

Unesco Biosphäre erhält einen neuen Namen



Seit Anfang dieses Jahres ist die Gemeinde Scuol nebst dem Schweizer Nationalpark und der Val Müstair Teil des Biosphärenreservats Val Müstair Parc Naziunal. Damit umschreibt der bisherige Name nicht mehr den vollständigen Perimeter. Aus diesem Grund hat das Biosphärenreservat beschlossen, das Gebiet ab sofort Unesco Biosfera Engiadina Val Müstair zu nennen. Mit diesem Namen können sich in Zukunft auch weitere Gemeinden aus dem Unter- und Oberengadin am Projekt beteiligen.

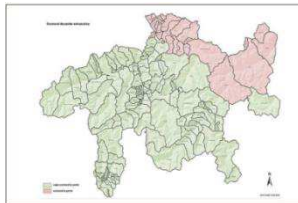
September

Das Interesse an Holz aus der Region nimmt nur langsam zu

Beim Holzhandel können zwei Faktoren nicht ausser Acht gelassen werden: Preis und Nachfrage. Beide haben sich zwar ein wenig erholt, trotzdem ist der Preis immer noch viel zu tief. Auch beim Holzhandel spielt der Eurokurs eine wichtige Rolle. Zudem hat das Veltlin begonnen, selber mehr Holz zu produzieren. Da dies in den letzten Jahren eher vernachlässigt wurde, ist dort ein grosses Nachholpotenzial vorhanden.



Fütterungsverbot als Tuberkulose-Prävention



Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit hat ein ab 1. September gültiges Verbot privater Schalenwildfütterungen (Hirsch, Reh, Gämse und Steinwild) im Grenzgebiet zu Österreich und somit auch für das Unterengadin erlassen. Gemäss Mitteilung dient das Verbot als vorbeugende Massnahme zur Vermeidung



einer Einschleppung von Tuberkulose durch Wild aus dem Voralberg in die heimischen Wild- und Nutzviehbestände. Bisher wurde im Kanton Graubünden beim Wild noch kein Fall von Tuberkulose festgestellt. Das Verbot wird vorläufig bis Ende August 2018 befristet.

Oktober

Südbünden sucht neue Unternehmer



Südbünden möchte sich mit Hilfe von Start-up-Unternehmen zur digitalen Vorzeigeregion entwickeln. Aktuell läuft ein Projekt der Regionen Bernina, Maloja und Engiadina Bassa/Val Müstair. Es gibt die Bestrebungen, neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und Perspektiven für junge Menschen zu kreieren. Durch setzen von neuer wirtschaftlichen Impulse soll die Region als Kompetenzcenter im Bereich „Innovation im Tourismus-, Sport- und Gesundheitsbereich“ positioniert werden und somit ein zweites wirtschaftliches Standbein zu etablieren.

Das Val Müstair hat einen neuen Gemeindepräsidenten

Nach einem intensiven und emotionalen Wahlkampf hat das Volk entschieden: Rico Lamprecht ist der neue Gemeindepräsident der Val Müstair. Das Resultat fiel allerdings knapp aus. „Ich möchte das weiterführen, was der bisherige Gemeindevorstand in die Wege geleitet hat und mich für eine nachhaltige Entwicklung im Tal einsetzen. Die Wahl habe das Tal etwas gespalten und es sei nun seine Aufgabe, diese Meinungen wieder zusammen zu führen.“



November

Referendum gegen das Projekt „La Sassa/Minschuns“



Gegen den geplanten Bau des Biosfera-Dorfes La Sassa in Tschierv und die damit verbundenen weiteren Projekte im Skigebiet Minschuns ist das Referendum ergriffen worden. Für ein Projekt mit so grosser finanzieller Tragweite müssen gemäss dem Referendumskomitee die Stimmberechtigten die Möglichkeit haben, an der Urne abzustimmen. Insbesondere hinsichtlich möglicher finanzieller Folgen für die Gemeinde habe der Gemeindevorstand im Vorfeld zu wenig



detailliert und professionell informiert.

Dezember

Neue Zivilstandsbeamtin

Die Präsidentenkonferenz der Region Engiadina Bassa/Val Müstair hat Tina Luzzi zur neuen Leiterin des Zivilstandsamts ernannt. Tina Luzzi ist in Ramosch aufgewachsen, wohnt in Pany und ist 26 Jahre alt. Seit 2015 arbeitet sie auf dem Zivilstandsamt Ausserschwyz in Pfäffikon. Die neue Zivilstandsbeamtin beginnt ihre Tätigkeit bei der Region Engiadina Bassa/Val Müstair im Mai 2017.



Der Auftakt im Val Müstair zur FIS Tour de Ski 2017 ist geglückt



Positive Rückmeldungen von offizieller Stelle, von Funktionären und Journalisten sowie zahlreiche positive Reaktionen von Besuchern und Athleten. Das Organisationskomitee dankt in erster Linie den Voluntaris für die Unterstützung während den Rennen und auch während der ganzen Vorbereitungszeit. Durch ihren unermüdlichen Einsatz konnte sich das Val Müstair von seiner besten Seite präsentieren.



Rico Kienz, Geschäftsführer

Victor Peer, Präsident Region EBVM

4. Bericht Berufsbeistandschaft

Handle stets so, dass weitere Möglichkeiten entstehen.

(Heinz von Foerster (1999), Sicht und Einsicht, Heidelberg, S. 41)

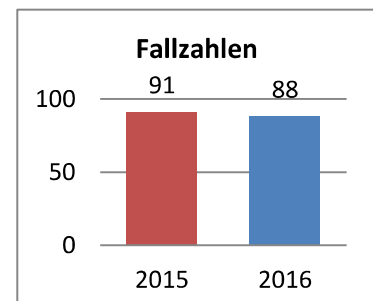
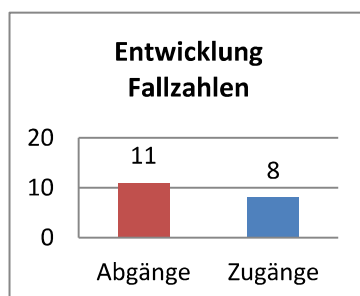
Der professionelle Alltag der Berufsbeistandschaft ist auch im vergangenen Geschäftsjahr geprägt durch Flexibilität, unvorhersehbare Ereignisse, Vielfältigkeit, Abwechslung, sich stets verändernde soziale Rahmenbedingungen etc. Dies erfordert einen systemischen Blick auf die Lebens- und Entwicklungssituationen unserer KlientInnen. Dieser Blick umfasst u.a. die folgenden Aspekte: die von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erteilten Aufträge, die Ressourcen, Stärken und Fähigkeiten der KlientInnen, den sozialen Kontext, die Lösungen, die Zukunft, die Vervielfältigung der vorstellbaren Handlungsmöglichkeiten, die Autonomie und den Eigensinn, die Kooperationsbereitschaft sowie die Wertschätzung der KlientInnen.

Seit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes sind mittlerweile vier Jahre verstrichen. Die erforderlichen Veränderungen in den Arbeitsprozessen und der Zusammenarbeit mit der KESB sind abgeschlossen. Aus professioneller Sicht funktionieren die neuen Abläufe gut. Dennoch scheint in der breiten Öffentlichkeit mitunter durch die Zentralisierung ein weiterführender Informations- und Klärungsbedarf zu bestehen. In diesem Zusammenhang wurde am 16. Juni 2016 eine Informationsveranstaltung im Bogn Engiadina zusammen mit der KESB organisiert.

Auf operativer Ebene war das vergangene Geschäftsjahr durch eine geringe Fluktuation unserer KlientInnen gekennzeichnet. Es waren einige Abgänge durch Todesfälle oder Änderung der Zuständigkeit zu verzeichnen. Insbesondere im Verlauf der zweiten Jahreshälfte erfolgten demgegenüber einige Neuzugänge.

In diesem Zusammenhang waren jedoch keine personellen Veränderungen erforderlich.

Scuol, Januar 2017, Iwan Gisler, Berufsbeistand

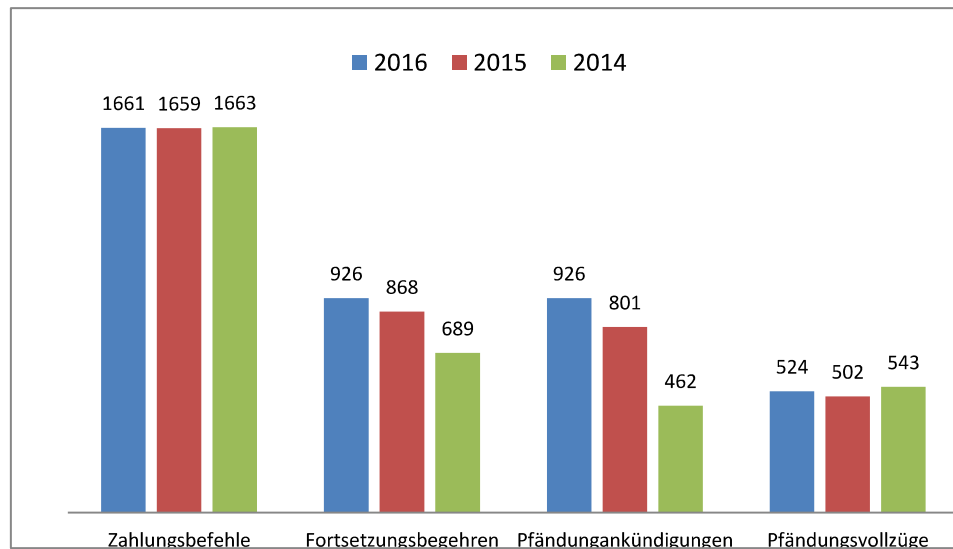


5. Bericht Betreibungs- und Konkursamt

Das Jahr 2016 war für das Betreibungs- und Konkursamt Engiadina Bassa/Val Müstair ein ausserordentliches Jahr. Am 01.01.2016 nahm dieses Amt mit Sitz in Scuol und mit einer Aussenstelle in Sta. Maria (50%) als neue Organisation ihre Arbeit auf. Aufgrund der speziellen Situation, dass einerseits der ehemalige Betreibungs- und Konkursbeamte Otto Huber am 31.12.2015 in Pension ging und der Nachfolger Ende Juli 2016 per sofort entlassen werden musste, lag die ganze Arbeitslast auf den Mitarbeiterinnen Barbla Manai und Patricia Stuppan, sowie auf dem Unterzeichnenden.

Als Unterstützung wurde Fritz Felix bis Ende Jahr einen Tag pro Woche angestellt. Arno Lamprecht war für die Aussenstelle Val Müstair zuständig und arbeitete ab Juli 2016 sporadisch in Scuol um in erster Linie die Konkursfälle

zu erarbeiten. Dank der Unterstützung aller Beteiligten konnte das Amt zufriedenstellend weitergeführt werden, sowie dies im Inspektionsbericht der Aufsichtsbehörde vom 14. Dezember 2016 bestätigt wird. Patricia Stuppan kündigte ihre Stelle (30%) per Ende 2016. Als ihre Nachfolgerin wurde Nina Padrun gewählt.



Betreibungsamt:

Die Anzahl Schuldner und die schlechte Zahlungsmoral nahmen eher wieder zu. Die Anzahl Zahlungsbefehle und Pfändungsvollzüge blieben in den letzten drei Jahren stabil. Hingegen nahm die Anzahl Fortsetzungsbegehren und Pfändungankündigungen zu. Der obigen Tabelle kann der Vergleich der Betreibungsvorgänge der letzten drei Jahre entnommen werden.

Konkursamt:

Mehrere Fälle sind älter als ein Jahr und zum Teil auch sehr kompliziert. Diese Fälle werden noch einige Arbeit verursachen bis sie endgültig abgeschlossen werden können. Das Konkursamt ist aber bestrebt, auch diese Pendenzen so rasch als möglich zu erledigen. Bei zwei weiteren Konkursfällen, beide ausgeschlagene Erbschaften, sind noch spezielle Probleme zu lösen. In einem Fall ist eine GmbH zu liquidieren und im anderen Verfahren das Vermögen im Ausland (Deutschland) zu inventarisieren und zu veräussern.

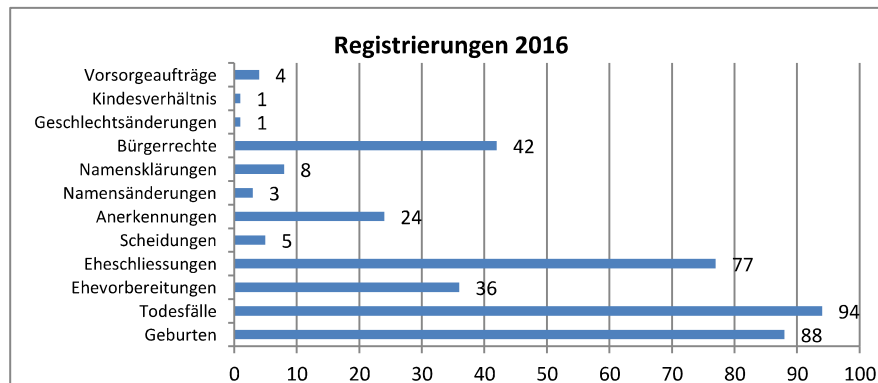
Im vergangenen Jahr wurden 8 (7) Konkursverfahren eröffnet, davon wurden 3 (3) Fälle im summarischen Verfahren durchgeführt und 5 (4) Verfahren mangels Aktiven eingestellt. Sämtliche summarische Verfahren mussten auf das Jahr 2017 übertragen werden, da sie noch nicht abgeschlossen werden konnten. Ein Verfahren aus dem Jahre 2015 konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden, wobei für CHF 218'575.68 Konkurs-Verlustscheine ausgestellt werden mussten. Im Vorjahr 2015 wurden für CHF 1'127'056.71 Konkurs-Verlustscheine ausgestellt.

Scuol, Februar 2017, Arno Lamprecht, Amtsleiter Betreibungs- Konkursamt

6. Bericht Zivilstandsamt

Seitdem die elf Regionen des Kantons Graubünden auf den 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind untersteht das Zivilstandsamt der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Das Einzugsgebiet umfasst somit die fünf Gemeinden der Region, namentlich: Samnaun, Scuol, Val Müstair, Valsot und Zernez. Der Arbeitsablauf, die Kompetenzen und die Aufgaben sind vielfältig und äquivalent geblieben. Die kantonale Aufsichtsbehörde überwacht die Amtsstelle und erlässt die entsprechenden Verfügungen bezüglich Ausführung sämtlicher externen Angelegenheiten. Im



abgelaufenen Jahr sind folgende Registrierungen vorgenommen worden.

Neu sind 949 Personen in das elektronische System INFOSTAR überführt worden. Bei bereits im System integrierte Personen sind 1693 Änderungen registriert worden. Ausserhalb des elektronischen Systems sind 984 Dokumente erlassen worden. In obigen Zahlen nicht erfasst sind Dokumente von den konventionellen Registern sowie Anmerkungen.

Scuol, Januar 2017, Dumenic Luzzi, Leiter Zivilstandsamt

7. Bericht Musikschule

40 Jahre scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair

Dank der Initiative zweier engagierten Personen, Rico Falett und Ernst G. Bromeis wurde im Jahr 1976 der Grundstein zur Gründung der scoula da musica EBVM gelegt. 2016 konnte die Musikschule auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken und hat dies mit einigen Jubiläumsaktivitäten gebührend gefeiert. Dazu möchte ich mich bei allen Sponsoren, welche diese Anlässe finanziell unterstützt haben, herzlich bedanken und wertschätzend namentlich erwähnen:



- Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
- Corporaziun Energia Engiadina
- Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair
- Stiftung Biblioteca Engiadinaisa
- Boner Stiftung für Kunst und Kultur
- Stiftung « Dr. Valentin Malamoud »
- Stiftung Dr. M. O. Winterhalter
- Stiftung Stavros S. Niarchos
- Fundaziun Bazzi-Mengiardi
- Swisslos – Promoziun da la Cultura Chantun Grischun
- Migros Kulturprozent
- PEM

Begonnen haben die Jubiläumsfeierlichkeiten am 13. März 2016 mit dem Workshop des italienischen



Blechbläserquintetts „Gomalan Brass“. Dazu wurden sämtliche Musikanten/Innen der Musikvereine der Region, als Zeichen des Dankes für die nun über Jahre sehr gute Zusammenarbeit im Bereich Jugendausbildung, kostenlos eingeladen. Das anschliessende Konzert hat das aussergewöhnliche Talent und die Musikalität der fünf Musiker aufgezeigt und das Publikum sichtlich begeistert.

Als nächster Event wurde ein **Bandmeeting** für Rock und Pop in Scuol durchgeführt. Teilgenommen haben neben 3 einheimischen Gruppen, zwei Bands aus der Surselva, eine

Band aus Österreich und eine aus dem Südtirol. Vor einer Jury präsentierten die 7 Bands in jeweils 15minütigen Auftritten ihr Können und am Ende wurde die Band REAT aus Lavin als Sieger erkoren. Als Preis konnte diese am Churer Stadtfest am 20. August auftreten.

Im Rahmen der 5 **concertins** in Samnaun, Ramosch, Scuol, Lavin und Müstair konnten wir unseren **Jubiläumsfilm** präsentieren. Diese 20minütige Produktion wurde mit viel Engagement vieler Beteiligter angegangen und am Ende konnten wir einen gelungenen Einblick über die Entstehung und die aktuellen Angebote der Musikschule, begleitet von wunderschönen regionalen Bildern, auf lustige Art und Weise auf die Leinwand bringen.



In **3 Lehrerkonzerten** in Valchava, Sent und Samnaun haben die Lehrpersonen konzertiert und gezeigt, dass die Musikschule kompetente Musiker in ihren Reihen hat.



Mit dem Anlass „**ein Dorf erklingt ...**“, welcher am 18. Juni in Scuol durchgeführt wurde, konnten wir unser Jubiläum mit der ganzen Bevölkerung feiern.

Der **offizielle Festakt** wurde mit geladenen Gästen im Rahmen eines Dinners, begleitet von musikalischen Einlagen ehemaliger Musikschüler/Innen, gefeiert. Mit Freude durfte ich das Gründungsmitglied Ernst G. Bromeis und Erna Falett, die Ehefrau des bereits verstorbenen Rico Falett, begrüßen. Auch fast alle Lehrpersonen, welche im ersten Jahr den musikalischen Grundkurs erteilten und massgeblich an der

Entwicklung der Musikschule beigetragen haben, waren anwesend: Curdin Brunold, Reto Thanei, Leta Mosca, Hanny Pitsch und Claudia Bezzola. Die erste Schulratspräsidentin, Flurinda Räscher und Peder Rauch, damals Sekretär der PEB, plauderten neben den eben erwähnten Initianten der Musikschule am Runden Tisch aus dem Nähkästchen. Als kleines Dankeschön für ihren Pioniergeist und unermüdelichen Einsatz wurde eine Fototafel erstellt und präsentiert. Neben all diesen Events konnten wir auch unsere jährlichen Anlässe wie die „**Percussion Night**“, ein Schlagzeugkonzert besonderer Art, in Sent durchführen. Das **Galakonzert**, bei dem dieses Jahr nebst 9 Solisten auch vier Ensembles auftraten, erklang im Hotel Helvetia in Müstair und zeugte vom musikalisch hohen Niveau unserer Musikschüler/Innen. Die **Erlebniswoche**, welche zum 10. Mal in Müstair im Juli organisiert wurde, gab Kindern wiederum die Möglichkeit während den Sommerferien sich ihrem musikalischen Hobby zu widmen.

Im Weiteren veranstaltete die Musikschule im Jahr 2016 **8 Klassenkonzerte**, Auftritte **im Altersheim Scuol** und **Sta. Maria**, **3 Instrumentenvorstellungen**, eine **Woche der offenen Tür** und etliche **musikalische Umrahmungen**:

- Umrahmung Aperitif „Lions Club“ (Zernez, Atelier M. Zuffellato 16.01.2016)
- Beitrag beim Konzert des Männerchors (Scuol, 19.03.2016)
- Umrahmung des Bazars im Bogn Engiadina (Scuol, 23.03.2016)
- Umrahmung zur Überreichung des Innovationspreises der Region EBVM (Müstair, Center Parc Rom 01.04.2016)
- Beitrag bei der Schlussveranstaltung der Studienwoche „Schweizer Jugend forscht - International Wildlife Research Week“ (Zernez, Auditorium des Nationalparks 01.07.2016)
- Eröffnung des öffentlichen Vortrags von Dr. Hans Peter Danuser von Platen (Müstair, 25.08.2016)
- Umrahmung Veranstaltung „Lions Club“ Engiadina Bassa (Scuol, 24.09.2016)
- Umrahmung Tag der Begegnung für Alt und Jung (Samnaun, 04.12.2016)
- Musikalische Einlagen beim Weihnachtessen der Gemeindegestellten Val Müstair (Lü, 16.12.2016)
- Musikalischer Beitrag bei der Wiedereröffnung des Dorfladens (Fuldera, 28.12.2016)

Eine besonders grosse Anzahl von insgesamt 32 Schüler/Innen als Solisten und 4 Ensembles nahmen im 2016 die Herausforderung des **Bündner Solo- und Ensemblewettbewerbs** in Chur an. Dabei konnten einige ihre besten Leistungen abrufen und folgende Preise mit nach Hause nehmen:

Solo Mini Blechbläser	1. Rang: Poo Romana (Cornet - Sent) 2. Rang: Fröhlich Mario (Cornet - Ftan) 3. Rang: Moreira Diego (Cornet – Ramosch)
Solo Kids Blechbläser	2. Rang: Felix Flurin Alesch (Euphonium – Sent) 3. Rang: Arquint Corsin (Cornet – Tschlin)
Solo Aspiranten Blechbläser	2. Rang: Moreira Flavio (Trompete – Ramosch) 3. Rang: Hohenegger Tanja (Cornet – Müstair)
Solo Perkussion	3. Rang: Nesa Marchet (Scuol)
Ensembles Unterstufe	1. Rang: Ils quatter süblats aus Valsot Moreira Flavio, Cotti Niclà, Koch Corsin, Garcia Jonatan 3. Rang: TaVaJa aus Müstair Hohenegger Tanja, Oswald Valentina, Grond Jasmine
Ensemble Unterstufe Perk.	1. Rang: Forte4tissimo Nesa Braidà, Nesa Marchet, Poo Selina, Baumgartner Anna 2. Rang: Die drei Schlagzeuger Forrer Marco, Steiner Simon, Donchi Jeremias



Nun können wir auf ein intensives, bewegtes Jahr 2016 zurückblicken. Die Musikschule konnte sich in den letzten 40 Jahren aufgrund des Einsatzes zahlreicher Personen zu einer für die Region wertvollen, kulturellen Institution etablieren. Dies zeigt neben all den Veranstaltungen auch die konstante Schülerzahl von über **500 Fachbelegungen**. Sicherlich kommen immer wieder neue Herausforderungen auf uns zu, aber mit dem Rückhalt der Bevölkerung, der politischen Vertreter, der Gemeindepräsidenten und dem starken Leitungsteam, allen voran dem Geschäftsführer der Region EBVM Rico Kienz, werden wir unser Bestes geben dies auch weiterhin zu meistern.

Das Beste zum Schluss



Die schönste „Errungenschaft“ zum 40jährigen Jubiläum war die Fertigstellung der **Unterrichtsräume im Chasa du Parc in Scuol**. Der gelungene Eingangsbereich hat sich als Ort des Austausches unter Lehrpersonen und Schüler/Innen bewährt. Ausserdem hat er sich schon bestens für kleinere Klassenkonzerte geeignet. In diesem Zusammenhang möchten sich das ganze Lehrerteam und ich mich als Schulleiter bei allen herzlich bedanken, welche sich mit Weitsicht für diesen Ausbau eingesetzt haben. Grazcha fichun!!!

Scuol, März 2017, Roberto Donchi, Schulleiter

8. Bericht Regionalentwicklung

Grundlagen/Strategische Ausrichtung

- Strategische Ausrichtung der Agenda 2030 Engiadina Bassa Val Müstair
- Visionen und Handlungsvorschläge der Agenda 2030
- Interreg CLLD Strategie „Terra Raetica Management“
- Strategische Ausrichtung TESSVM als integrierender Bestandteil
- Charta Naturpark Biosfera Val Müstair als integrierender Bestandteil
- Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden

Ziel

Ziel der neuen Regionalpolitik ist es, die Wettbewerbsfähigkeit in den Regionen des Berggebietes zu fördern und zu steigern. Der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist dabei erste Priorität einzuräumen. Zudem sind die dezentrale Besiedlung zu erhalten sowie die regionalen Disparitäten abzubauen. Das Strategiepapier „Agenda 2030“ der Region wird als Leitlinie für die Entwicklungen in der Region dienen.

Die Förderung des Unternehmertums, des Gewerbes, von Dienstleistungen, von landwirtschaftlichen Projekten die im Zusammenhang mit dem Tourismus stehen, sowie der touristischen Entwicklung

schlechthin, sind prioritär zu behandeln. Die Regionalentwicklung kann initialisieren, koordinieren, unterstützen und vermitteln. Sie kann aber keine Projekte realisieren und sie kann auch nicht als Projektträger auftreten. Anschubfinanzierungen werden von Fall zu Fall geprüft und über den Regionalentwicklerfonds oder andere Unterstützungskanäle abgewickelt.

Erläuterungen zu den einzelnen Sektoren:

Infrastrukturförderung

Die Förderung von touristisch relevanten Projekten im Bereich Infrastrukturen und Beherbergungs- und Bergbahnunternehmungen hat sich im Jahre 2016 verbessert. Insbesondere die Beherbergungsunternehmen sehen sich immer noch in Schwierigkeiten Investitionskapital zu tragbaren Konditionen zu generieren. Dies hat zur Folge, dass einzelne Betriebe, die qualitativ nicht mehr mithalten können kurz- bis mittelfristig nicht mehr konkurrenzfähig sind. Erfreulich ist, dass im Laufe der Berichtsperiode einzelne Nachfolgeregelungen geregelt werden konnten. Mit flexibleren Massnahmen wollen Bund und Kanton und die in der Regel beigezogene Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit sowie andere Unterstützungsmechanismen die vorhandenen Probleme abfedern. Nicht realisierbare Projekte schwächen schlussendlich die Wettbewerbsfähigkeit vor Ort und binden Ressourcen.

Die finanzielle Unterstützung des Neubaus der systemrelevanten Beschneiungsanlage der Bergbahnen Scuol konnte dank der guten Mitarbeit realisiert werden. Zudem wurden mehrere Unternehmungen mit Darlehen und a fonds perdù Beiträgen punktuell unterstützt.

Glasfaservernetzung/Digitalisierung

Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist in Zukunft die treibende Kraft hinter der wirtschaftlichen Entwicklung. In unserer Region ist mit der Initiative von „Mia Engiadina“ und deren Partnern ein ganzes Projektpaket lanciert worden. Nebst der bereits laufenden und bereits existierenden Glasfaservernetzung ist durch Mia Engiadina in Scuol ein Mountain-Hub (digitales Dienstleistungszentrum) erstellt worden. Einzelne Hotels haben sich diesem Thema angenommen und bieten „Hubähnliche“ Angebote an. Neue Formen der Arbeitswelt (third place) sollen temporäre Arbeitsplätze und neue Möglichkeiten bieten um Freizeit und Arbeitswelt zu Gunsten der touristischen Wertschöpfung ineinander fliessen zu lassen. Diese Nutzung der Synergien kann neu auch in die touristische Produktegestaltung einfließen. Dank der Unterstützung der Neuen Regionalpolitik von Bund und Kanton sowie der Unterstützung durch die Region konnte das Projekt vorangetrieben werden. Einzelne Gemeinden haben das Thema prioritär behandelt und investieren mit hohem Aufwand in die Breitbandinfrastruktur damit die Rahmenbedingungen für Einwohner und Gewerbe besser werden.

Potenzial Bildung und Handwerk

„Ziel ist die Stärkung der Peripherie durch die Stärkung des Handwerks“

In enger Zusammenarbeit mit der dem Bildungszentrum Surselva als Ausbildungsanbieter, der Bauhütte des Klosters San Johann in Müstair, dem Kloster Disentis, dem ETH Lehrstuhl für Architektur von Gion Caminada, der Donau Universität in Krems (A), dem Berufsbildungszentrum in Schlanders/Laas und dem Gewerbeverband Graubünden wurde die Grundlagen für einen berufsbegleitenden Lehrgang zum Thema: Umgang mit Form und Material in der handwerklichen Herstellung und Pflege von traditionellen Materialien gelegt. Der Lehrgang ist auf dem Markt.

Potenzial Landwirtschaft



Das PRE Projekt „Agricultura Jaura“ im Val Müstair wird aktiv von der Regionalentwicklung unterstützt. Es geht insbesondere um die Realisierung einer neuen Chascharia Val Müstair, der Infrastruktur zur Verarbeitung von Fleisch und der Inwertsetzung der Verarbeitung von Getreide. Der Neubau der Chascharia steht nach wie vor kurz vor der Realisierung.

Potenzial Naturpark Biosfera Engiadina Val Müstair

Dass die Biosfera Engiadina Val Müstair Potenziale zur aktiven Entwicklung der Region hat ist unzweifelhaft. Die Entwicklung im letzten Jahr liess klar zu erkennen, dass mit der Neueinreichung der Programme insbesondere nachhaltige Entwicklungsszenarien bearbeitet werden. Die

Regionalentwicklung unterstützt diese Vorhaben mit grossem Aufwand. Die operativen „Wirren“ rund um die Geschäftsführung des Naturparks Biosfera Val Müstair konnten gelöst werden.

Standortentwicklung Val Müstair Agenda 2030

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der strategischen Führung der Biosfera und weiteren Partnern arbeitet die Regionalentwicklung an einem Konzept für die langfristigen Entwicklungsperspektiven. Dabei geht es um die gezielte Ausrichtung der Investitions- und Entwicklungsmassnahmen. Die Charta und die Massnahmenpakete der Biosfera Projekte unterstützen dieses Vorhaben nachhaltig. Insbesondere wird das Projekt „Biosfera Resort in Tschierv und die Erneuerung und Ergänzung des Bergbahnangebotes die Region stärken.

INTERREG V bis 2020

Terra Raetica „Kleinprojekte Fonds“

Im Rahmen des Kleinprojekte Fonds und des Terra Raetica Managements werden kleinere aber nicht minder interessante naturwissenschaftliche, touristische, landwirtschaftliche und gesundheitspolitische Projekte zwischen dem Tirol (Oberes Gericht), dem Vinschgau (Bezirkshauptmannschaft) und der Nationalpark Region betreut. Die Projekte der Biosfera Engiadina Val Müstair werden ebenfalls durch die Terra Raetica Management Organisatin unterstützt.

Projekt „Sonnenstrahl“

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Engiadina Bassa, der „Chüra-Beratungsstelle für Pflege und Betreuung“ und den Sozialen Diensten Vinschgau, der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung im Vinschgau, wird ein Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in diesen für unsere Zeit sehr wichtigen Themen der Pflege kranker und betagter Menschen stattfinden. Nebst einzelnen Workshops werden regelmässig auch Personalausbildungsprogramme angeboten. Das Interreg Projekt wird auch in der neuen Interreg Periode fortgesetzt.

Weitere Interreg-Projekte sind in Bearbeitung.

Grenzüberschreitende Entwicklungsstrategie

In enger Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung des Oberen Gerichts, des Vinschgaus, dem Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden und der Region Engiadina Bassa Val Müstair haben wir im Auftrag des Kantons an einer grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategie (CLLD) gearbeitet. Aufgrund der im Jahr 2016 eröffneten Interreg Projektperiode ist es wichtig, dass strategische grenzüberschreitende Massnahmen zu Gunsten der Terra Raetica Projekte erarbeitet werden.

Aktivitäten des Vortandes/der Präsidentenkonferenz

Agenda 2030

Die Region verfügt über eine genehmigte Strategie die mit dem Zeithorizont 2030 arbeitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden wurde im Juni 2015 das Strategiepapier „Agenda 2030 Engiadina Val Müstair von den Gemeinden unterzeichnet. Der langfristigen strategischen Planung der Region musste eine fundierte Darstellung der Ausgangslage und der Perspektiven der Region vorangehen. Die Massnahmenkataloge wurden im 2015 an die Hand genommen und in der nächsten Berichtsperiode bearbeitet.

Übrige Projekte

Parallel zu den aufgeführten Projekten werden kleinere und mittlere Entwicklungsprojekte mit privaten Initianten bearbeitet.

Finanzierung Regionalentwicklung

Totalkosten	225'000.00
Anteil Bund/Kanton	145'000.00
Anteil Region Regionalentwicklungsfonds	80'000.00

Arbeitszeitaufteilung Regionalentwicklung

Fahrzeiten	375 h	16.60 %
Engiadina Bassa	1175 h	46.10 %

Val Müstair	571 h	25.30 %
Interreg	283 h	9.80 %
Mesolcina/Calanca	45 h	2.20 %
Gefahrene Kilometer	13'390	

Schlussbemerkung

Das Ziel muss in allen Bereichen lauten: „**Stärkung der Region Engiadina Bassa/Val Müstair**“. Diesem Ziel muss alles untergeordnet werden.

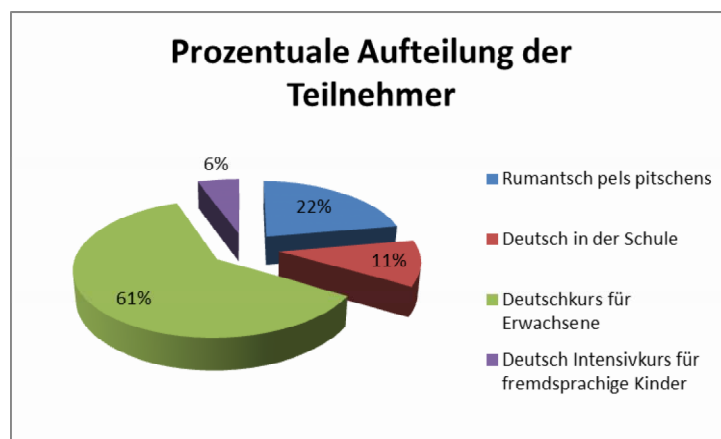
Dank

Die Verantwortlichen der Region Engiadina Bassa / Val Müstair danken allen direkt und indirekt an der Entwicklung der Region aktiv beteiligten Personen und Institutionen für den geleisteten Einsatz.

Scuol, März 2017, Emil Müller, Präsident, Andrea Gilli, Regionalentwickler

9. Bericht Integrationsstelle

Seit dem 01. August 2016 habe ich neu die Stelle als Integrationsverantwortliche inne. In diesem



ersten Halbjahr konnte ich mir einen guten Überblick über die vorhandenen Kurse und Angebote machen. Ziel war es vorerst das Bestehende weiterzuführen. Der Kurs sprachliche Frühförderung „Rumantsch pels pitschens“ findet grossen Anklang. Da es sich um einen Kurs handelt, der nicht nur von den ausländischen Kindern genutzt werden kann, sondern auch von einheimischen nicht romanisch sprechenden Kindern, findet dieser Kurs neu in Zusammenarbeit mit der Lia

Rumantscha statt. Diese beteiligt sich zusammen mit dem Kanton an den Kosten.

Im Berichtsjahr konnte der Kurs „Deutsch in der Schule“ wieder durchgeführt werden. Dieses Angebot besteht für fremdsprachige Kinder der 1. und 2. Klasse. Der Kurs soll den Einstieg in den Deutschunterricht in der 3. Klasse vereinfachen. Ein Erfahrungsaustausch mit der Schule hat gezeigt, dass sich der Kurs bewährt und dass die Kinder in der 3. Klasse weniger Mühe haben Deutsch zu lernen.

Wie bereits im 2015 sind auch im 2016 die Teilnehmerzahlen der Deutschkurse für Erwachsene rückläufig. Es gestaltet sich schwierig genügend Personen für die Durchführung der Kurse zusammen zu bringen. Trotz dem Anschreiben von sämtlichen Unternehmen der Hotellerie und des Gewerbes des Unterengadins inkl. Samnaun, konnten keine zusätzlichen Interessenten erreicht werden. Dies ist hauptsächlich auf die schwierige Situation im Tourismus und der Baubranche zurückzuführen. Wiederum konnte der Intensivkurs im Sommer „Hura wir Kochen“ in Scuol durchgeführt werden. Das Lernen in der Gruppe in einer ungezwungenen Atmosphäre hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen.

Scuol, Februar 2017, Marianne Florinett, Leiterin Integration

10. Bericht regionale Forstgruppe

Begegnungen und Sitzungen

Im 2016 sind wir drei Mal zusammengekommen, am 19.02.2016 zur Sitzung mit dem traditionellen Nachtessen, am 17.06.2016 in Zernez sowie am 05.10.2016 in Mals im Südtirol. Bei der ersten Sitzung wurde das weitere Vorgehen Forstgruppe thematisiert. In meiner Funktion als Präsident, habe ich die Frage aufgeworfen, ob es nicht notwendig wäre Statuten für die Forstgruppe auszuarbeiten, damit diese auch gewisse Strukturen erhalten würde. Dies war dann auch eine der Herausforderungen des abgelaufenen Jahres. Ich möchte an dieser Stelle Fadri Guler recht herzlich danken, dass er sich dieser Aufgabe angenommen hat. Eine andere Herausforderung war sicher auch, die Vorbereitungen für die „Holzwoche“ zu treffen. Die Forstgruppe Unterengadin/Münstertal organisiert vom 12. bis 17 Juni in Sur En eine „Waldwoche“. Es geht darum, der Bevölkerung alte und neue Berufe in Erinnerung zu rufen und zu zeigen. Wir sind daran folgende Posten zu organisieren: Forstarbeiter mit der modernen Mechanisierung, Holzführen mit Rössern sowie die Produktion von Kalk und Kohle. Ich bin überzeugt, damit den Schulen aber auch der Bevölkerung die Forstämter der Gemeinde näher zu bringen und deren Bedeutung aufzeigen zu können.

Auch bereits an die Hand genommen werden mussten verschiedene Vorbereitungen für die kantonalen Forstmeisterschaften im Jahr 2018. Der Vorstand des kantonalen Forstverbandes war an uns mit der Anfrage zur Übernahme dieser Meisterschaften gelangt. Nach einstimmigem Beschluss unserer Versammlung finden diese im Val Müstair statt. Neben den Förstern der Val Müstair haben sich Mario Denoth und Antonin Hugentobler oder Ernst Gasser bereit erklärt, im Organisationskomitee mitzumachen. Auch Alfred Barbüda und ich werden, falls es notwendig sein sollte, mithelfen. Die Veranstaltung findet im Zusammenhang mit dem Erntedankfest am 6. und 7. Oktober 2018 statt. Allen bereits im Voraus ein Dankeschön für die Unterstützung.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, Mario Riatsch für seinen Einsatz für die Forstgruppe recht herzlich zu danken. Mario hat eine neue Herausforderung angenommen. Wir von der Forstgruppe Engiadina Bassa/Val Müstair wünschen ihm mit folgendem Präsent für die Zukunft alles Gute, Befriedigung und Freude.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen vom Vorstand Jörg und Fadri, sowie all denen die sich für die Forstgruppe einsetzen und damit aufzeigen wie wichtig diese für unsere Region ist.

Tschlin, März 2017, Gisep Rainolter, Präsident der Forstgruppe



Laufende Rechnung - Gliederung nach Funktionen							
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	341 058.09	171 325.21	364 200.00	184 500.00	330 617.86	181 939.05
	<i>Netto</i>		169'732.88		179'700.00		148'678.81
011	Legislative					1 565.40	
	<i>Netto</i>						1'565.40
012	Exekutive	24 509.90		39 500.00		36 860.88	
	<i>Netto</i>		24'509.90		39'500.00		36'860.88
020	Geschäftsstelle	316 548.19	171 325.21	324 700.00	184 500.00	292 191.58	181 939.05
	<i>Netto</i>		145'222.98		140'200.00		110'252.53
1	Kantonale Aufgaben	891 382.22	385 707.45	942 100.00	362 400.00	914 491.81	418 641.77
	<i>Netto</i>		505'674.77		579'700.00		495'850.04
100	Berufsbeistandschaft	386 379.91	124 225.05	418 500.00	100 150.00	429 730.88	160 000.00
	<i>Netto</i>		262'154.86		318'350.00		269'730.88
110	Betreibungs- Konkursamt	341 611.25	197 134.50	358 200.00	200 100.00	321 125.92	187 852.72
	<i>Netto</i>		144'476.75		158'100.00		133'273.20
120	Zivilstandsamt	163 391.06	64 347.90	165 400.00	62 150.00	163 635.01	70 789.05
	<i>Netto</i>		99'043.16		103'250.00		92'845.96
2	Abfall	1 314 200.17	902 541.71	1 397 500.00	886 100.00	1 296 356.84	867 720.56
	<i>Netto</i>		411'658.46		511'400.00		428'636.28
220	Verwaltung	15 189.70		12 500.00	100.00	10 800.10	50.00
	<i>Netto</i>		15'189.70		12'400.00		10'750.10
230	Abfallentsorgung	1 268 517.25	902 541.71	1 355 000.00	886 000.00	1 253 805.90	867 670.56
	<i>Netto</i>		365'975.54		469'000.00		386'135.34
298	Mehrwertsteuer	30 493.22		30 000.00		31 750.84	
	<i>Netto</i>		30'493.22		30'000.00		31'750.84
3	Bildung	227 686.00	80 000.00	236 000.00	80 000.00	421 689.19	88 143.90
	<i>Netto</i>		147'686.00		156'000.00		333'545.29

Laufende Rechnung - Gliederung nach Funktionen							
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330 Mittelschule HIF		220 486.00	80 000.00	228 000.00	80 000.00	227 000.00	80 000.00
<i>Netto</i>			<i>140'486.00</i>		<i>148'000.00</i>		<i>147'000.00</i>
340 Logopädie-Stelle EB/VM						186 089.19	8 143.90
<i>Netto</i>						<i>177'945.29</i>	
350 Canorta		7 200.00		8 000.00		8 600.00	
<i>Netto</i>			<i>7'200.00</i>		<i>8'000.00</i>		<i>8'600.00</i>
4 Musikschule		789 079.73	498 676.50	785 400.00	461 500.00	750 878.91	489 293.85
<i>Netto</i>			<i>290'403.23</i>		<i>323'900.00</i>		<i>261'585.06</i>
420 Verwaltung		38 393.06		42 000.00		38 861.33	
<i>Netto</i>			<i>38'393.06</i>		<i>42'000.00</i>		<i>38'861.33</i>
430 Schulbetrieb		750 686.67	498 676.50	743 400.00	461 500.00	712 017.58	489 293.85
<i>Netto</i>			<i>252'010.17</i>		<i>281'900.00</i>		<i>222'723.73</i>
5 Entwicklung/Raumordnung		415 183.68	174 500.00	470 350.00	187 500.00	507 424.10	203 878.85
<i>Netto</i>			<i>240'683.68</i>		<i>282'850.00</i>		<i>303'545.25</i>
530 Projekte		128 907.18		156 350.00		158 410.30	3 280.00
<i>Netto</i>			<i>128'907.18</i>		<i>156'350.00</i>		<i>155'130.30</i>
531 Richtplan		34 658.85	29 500.00	39 000.00	22 500.00	44 569.20	14 438.40
<i>Netto</i>			<i>5'158.85</i>		<i>16'500.00</i>		<i>30'130.80</i>
532 Regionalentwicklung		167 595.05	145 000.00	165 000.00	165 000.00	165 000.00	165 000.00
<i>Netto</i>			<i>22'595.05</i>				
534 NRP EBVM		84 022.60		110 000.00		139 444.60	21 160.45
<i>Netto</i>			<i>84'022.60</i>		<i>110'000.00</i>		<i>118'284.15</i>
6 Kultur		30 700.00	1 540.00	57 000.00		78 236.75	46 640.00
<i>Netto</i>			<i>29'160.00</i>		<i>57'000.00</i>		<i>31'596.75</i>
620 Nairs						45 000.00	45 000.00
<i>Netto</i>							

Laufende Rechnung - Gliederung nach Funktionen							
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
630 Allgemein		30 700.00	1 540.00	57 000.00		33 236.75	1 640.00
<i>Netto</i>			<i>29'160.00</i>		<i>57'000.00</i>		<i>31'596.75</i>
7 Integration		64 681.40	52 810.95	90 000.00	68 650.00	84 925.20	68 701.00
<i>Netto</i>			<i>11'870.45</i>		<i>21'350.00</i>		<i>16'224.20</i>
710 Integration		64 681.40	52 810.95	90 000.00	68 650.00	84 925.20	68 701.00
<i>Netto</i>			<i>11'870.45</i>		<i>21'350.00</i>		<i>16'224.20</i>
9 Verteilung Aufwandüberschus			1 806 869.47				2 019 661.68
<i>Netto</i>		<i>1'806'869.47</i>				<i>2'019'661.68</i>	
901 Zernez			277 582.56				337 000.18
<i>Netto</i>		<i>277'582.56</i>				<i>337'000.18</i>	
902 Scuol			936 220.89				1 024 784.97
<i>Netto</i>		<i>936'220.89</i>				<i>1'024'784.97</i>	
903 Valsot			181 967.71				215 127.17
<i>Netto</i>		<i>181'967.71</i>				<i>215'127.17</i>	
904 Samnaun			216 305.87				311 203.78
<i>Netto</i>		<i>216'305.87</i>				<i>311'203.78</i>	
905 Val Müstair			194 792.44				131 545.58
<i>Netto</i>		<i>194'792.44</i>				<i>131'545.58</i>	
Erfolg					2 111 900.00		
Total		4 073 971.29	4 073 971.29	4 342 550.00	2 230 650.00	4 384 620.66	4 384 620.66

Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair

Scumparts cumüns quint 2016 / Verteilung Gemeinden Rechnung 2016

(Einwohner STATPOP 2013/ FA 2016)

Decasteris / Aufgabenbereiche	Val Müstair	Zernez	Scuol	Valsot	Samnaun	Total
Verteilschlüssel mit CDVM	15.1%	16.4%	47.0%	10.7%	10.8%	100%
ohne CDVM			55.45%	12.54%	12.62%	
Administratriaziun / Verwaltung	25'629.66	27'836.19	79'774.45	18'161.42	18'331.15	169'732.88
Lezchas chantunales / Kantonale Aufgaben	76'356.89	82'930.66	237'667.14	54'107.20	54'612.88	505'674.77
Curatella professiunala / Berufsbeistandschaft	39'585.38	42'993.40	123'212.78	28'050.57	28'312.72	262'154.86
Uffizi da scussiun e fallimaint / Betreibungs- Konkursamt	21'815.99	23'694.19	67'904.07	15'459.01	15'603.49	144'476.75
Stadi civil / Zivilstandsamt	14'955.52	16'243.08	46'550.29	10'597.62	10'696.66	99'043.16
Immundizchas / Kehrrecht		59'336.50	242'961.50	39'036.00	70'324.46	411'658.46
Immundizchas sainza ipv / Kehrrecht ohne Mwst		54'941.20	224'964.40	36'144.45	65'115.26	381'165.31
Ipv immundizchas / Mwst Kehrrecht		4'395.30	17'997.10	2'891.55	5'209.20	30'493.15
Scolaziun / Bildung	13'390.75	12'271.37	103'021.49	8'596.18	10'406.21	147'686.00
IOF / HIF	13'390.75	10'875.36	99'029.38	7'693.22	9'497.29	140'486.00
Canorta / Kinderkrippe		1'396.01	3'992.11	902.95	908.93	7'200.00
Scoula da musica / Musikschule	43'850.89	47'626.13	136'489.52	31'073.15	31'363.55	290'403.23
Promoziiun / Entwicklung	35'564.25	39'626.32	113'557.05	25'848.13	26'087.93	240'683.68
Progets / Projekte	19'464.98	21'140.78	60'586.37	13'793.07	13'921.98	128'907.18
Planisaziun regiunala / Richtplan		1'000.25	2'860.38	646.97	651.25	5'158.85
Svilup regiunal / Regionalentwicklung	3'411.85	3'705.59	10'619.67	2'417.67	2'440.27	22'595.05
NRP EBVM / NRP EBVM	12'687.41	13'779.71	39'490.62	8'990.42	9'074.44	84'022.60
Cultura / Kultur		5'653.83	16'168.05	3'656.96	3'681.16	29'160.00
Integraziun / Integration		2'301.56	6'581.69	1'488.67	1'498.53	11'870.45
Total	194'792.44	277'582.56	936'220.89	181'967.71	216'305.87	1'806'869.47
Aquints / Akonti	215'000.00	320'000.00	1'000'000.00	200'000.00	265'000.00	
Saldo	-20'207.56	-42'417.44	-63'779.11	-18'032.29	-48'694.13	-193'130.53

Ils cuosts da las immundizchas vegnan scupartits tenor clav specialia

Die Kehrrechtkosten werden nach speziellem Schlüssel verteilt

L'import da sustegn vain scumparti tenor clav da scumpart IOF

Der Unterstützungsbeitrag wird nach Schlüssel HIF verteilt

Scumparts 2016: La bunificaziun vain pajada prossammaing

Verteilung 2016: Guthaben wird demnächst ausbezahlt

Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair

Bilanz per 31.12.2016

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
1 AKTIVEN					
10 Flüssige Mittel					
100.01	Kassa Regiun	319.90	0.1 %	978.85	0.1 %
100.03	Kassa Zivilstandsamt	1 520.50	0.2 %	1 792.05	0.3 %
100.04	Kassa Berufsbeistandschaft	151.85	0.0 %	259.45	0.0 %
102.01	GKB CG 135.502.300	0.00		443 396.71	63.5 %
102.05	GKB 10 314.840.100	241 615.01	37.1 %	0.00	
102.07	Raiffeisen Nr. 309768.35	268 498.48	41.2 %	157 229.18	22.5 %
103.01	Conto Tribüna Valladra	16 980.00	2.6 %	16 971.51	2.4 %
103.02	Palc Ladin	13 710.10	2.1 %	13 788.46	2.0 %
	Total 10 Flüssige Mittel	542 795.84	83.4 %	634 416.21	90.9 %
11 Guthaben					
114.01	Zernez	-42 417.44	-6.5 %	-19 799.82	-2.8 %
114.02	Scuol	-63 779.11	-9.8 %	-40 415.03	-5.8 %
114.03	Valsot	-18 032.29	-2.8 %	-7 272.83	-1.0 %
114.04	Samnaun	-48 694.13	-7.5 %	-4 796.22	-0.7 %
114.05	Val Müstair	-20 207.56	-3.1 %	-36 454.42	-5.2 %
	114 Kontokorrente Gemeinden	-193 130.53	-29.7 %	-108 738.32	-15.6 %
115.01	Debitoren	43 896.61	6.7 %	50 823.63	7.3 %
115.02	Debitoren Region	78 035.95	12.0 %	65 979.75	9.5 %
115.03	Debitoren Zivilstandsamt	1 843.00	0.3 %	1 225.00	0.2 %
115.05	Debitoren Musikschule	43 787.40	6.7 %	24 382.50	3.5 %
115.06	Debitor Betreibungsamt	0.00		0.00	
115.07	Debitor Berufsbeistandschaft	0.00		0.00	
115.08	Debitor Zivilstandsamt	0.00		0.00	
115.10	Verrechnungssteuer	6.78		8.56	
	115 Debitoren	167 569.74	25.7 %	142 419.44	20.4 %
119.01	Vorsteuer LR	0.00		0.00	
	Total 11 Guthaben	-25 560.79	-3.9 %	33 681.12	4.8 %
13 Transitorische Aktiven					
130.01	Transitorische Aktiven	133 966.30	20.6 %	30 010.75	4.3 %
	Total 13 Transitorische Aktiven	133 966.30	20.6 %	30 010.75	4.3 %
	Total 1 AKTIVEN	651 201.35	100.0 %	698 108.08	100.0 %

Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair

Bilanz per 31.12.2016

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
2 PASSIVEN					
20 Laufende Verpflichtungen					
200.01	Kreditoren	98 434.00	15.1 %	134 455.65	19.3 %
	200 Kreditoren	98 434.00	15.1 %	134 455.65	19.3 %
207.01	Winterthur UVG/KTG PEB	0.00		0.00	
207.02	Winterthur UVG/KTG Zivilst.	0.00		0.00	
207.03	Winterthur BVG PEB	0.00		0.00	
207.04	AHV/ALV-Beiträge	0.00		0.00	
207.05	Kinderzulagen	0.00		0.00	
207.06	Familienzulage	0.00		0.00	
207.07	Zürich UVG Musikschule	0.00		0.00	
207.08	PK Kanton Logopädie	0.00		0.00	
207.09	OEKK KTG Musikschule	0.00		0.00	
207.10	Pensionkasse VMS	0.00		0.00	
207.11	ÖKK UVG/KTG Betreib.	0.00		0.00	
207.12	Allianz UVG Berufsbeistand	0.00		0.00	
207.13	Swica KTG Berufsbeistand	0.00		0.00	
207.14	PK Winterthur Zivilstandsamt	0.00		0.00	
207.15	PK Zürich Berufsbeistand	0.00		0.00	
207.16	PK Winterthur Betreibungsamt	0.00		0.00	
207.80	Quellensteuer	0.00		0.00	
207.99	Lohnauszahlungen	0.00		0.00	
209.01	Mehrwertsteuer	0.00		0.00	
209.09	MWST-Abrechnungskonto	24 384.40	3.7 %	29 043.71	4.2 %
209.51	Zernez	90 612.80	13.9 %	90 612.80	13.0 %
209.52	Scuol	253 127.60	38.9 %	253 127.60	36.3 %
209.53	Valsot	60 764.90	9.3 %	60 764.90	8.7 %
209.54	Samnaun	40 985.10	6.3 %	40 985.10	5.9 %
	209 Uebrige Verpflichtungen	469 874.80	72.2 %	474 534.11	68.0 %
	Total 20 Laufende Verpflichtungen	568 308.80	87.3 %	608 989.76	87.2 %
25 Transitorische Passiven					
250.01	Transitorische Passiven	47 802.45	7.3 %	53 958.35	7.7 %
	Total 25 Transitorische Passiven	47 802.45	7.3 %	53 958.35	7.7 %
28 Verpfl. Spezialfinanzierung					
289.20	Reserve Prà Dadora	0.00		0.00	
289.35	Projekt "Skipostenlauf"	900.00	0.1 %	900.00	0.1 %
289.36	Projekt "Erlebniswoche"	0.00		0.00	
289.38	Projekt "nossa musica"	3 500.00	0.5 %	3 500.00	0.5 %
289.50	Fonds Kultur	30 690.10	4.7 %	30 759.97	4.4 %
	Total 28 Verpfl. Spezialfinanzierung	35 090.10	5.4 %	35 159.97	5.0 %
	Total 2 PASSIVEN	651 201.35	100.0 %	698 108.08	100.0 %

Regiun Engiadina Bassa, Scuol

Rapport da la revisiun dal rendaint 2016

Stimadas damas, stimats signuors

Tenor incumbenza vain no controllà la contabiltà ed il rendaint da la Regiun Engiadina Bassa chi serra giò pels 31.12.2016.

A man da nossas lavuors e controllas pudain no constatar il seguaint:

- il quint curraint, il quint d'investiziun ed il bilantsch correspuondan cun la contabiltà. Quella es manada in bun uorden e tenor ils princips dals ons avant,
- las activas e passivas sun documentadas completamaing e valütadas güst,
- ils cuosts ed ils rechavs dal quint curraint e dal quint d'investiziun correspuondan culs allegats, chi sun avant man.

Resalva eventualas observaziuns da la cumischiun da survaglianza dals cumüns arcumandain d'acceptar il rendaint preschantà ed ingrazchain fich per la buna collavuraziun e per la fiduzia demuossada invers nos büro.

Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandats haben wir die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.


Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgs- sowie die Investitionsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen,
- die Aktiven und Passiven anhand der lückenlos vorhandenen Unterlagen ausgewiesen,
- die Aufwendungen und Erträge der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.

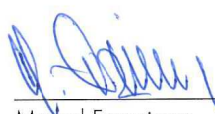
Vorbehaltlich der von den Vertretern der Gemeinden gemachten Feststellungen beantragen wir, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und danken Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Per la revisiun

LISCHANA FIDUZIARI SA



Andri Linsel
Revisur respunsabel
Fiduziari cun certificat professional federal



Marcel Franziscus
Fiduziari cun certificat professional federal
Diplom professional administraziuns publicas NPO

Scuol, 3 marz 2017

Geschäftsprüfungskommission der Region Engiadina Bassa/Val Müstair

Revisionsbericht Geschäftsjahr 2016

Die unterzeichnenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben die auf den 31.12.2016 abgeschlossene Jahresrechnung der Region Engiadina Bassa/Val Müstair geprüft.

Die Revision der Buchführung, der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurde von der Lischana Fiduziari SA, Scuol ausgeführt. Der entsprechende Revisionsbericht ist im Jahresbericht ebenfalls enthalten. In einer gemeinsamen Sitzung bestätigte uns Andri Lansel, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Wir können bestätigen, Einsicht in eine sehr gut funktionierenden Betriebsführung erhalten zu haben. Unsere Fragen an den Verantwortlichen konnten zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden. Die GPK empfiehlt eine Revision der Mehrwertsteuer vorzunehmen.

Bei der von uns geprüften Jahresrechnung handelt es sich um die erste Jahresrechnung der Region Engiadina Bassa/Val Müstair die im Zuge der Gebietsreform per 01.01.2016 in Kraft getreten ist. Wir möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, dem Vorsitzenden sowie den Mitgliedern der Präsidentenkonferenz für ihren Einsatz zu Gunsten der Region recht herzlich zu danken.

Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit gebührt auch dem Geschäftsführer und der Leiterin Finanzen.

Wir beantragen der Präsidentenkonferenz die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Decharge zu erteilen.

Scuol, 02.03.2017

Für die Geschäftsprüfungskommission:



Flurin Filli



Adrian Jenal



Oscar Walther